

Bremen, 9. Juli 2010

Presseinformation

Schaut auf Eure Füße! Pilzinfektionen nehmen wieder zu Bremer Ärzte warnen: Krankheit nicht verharmlosen / Auch Kinder betroffen

Der Sommer ist Hochsaison für Fußpilz. Ärzte aus Bremen und Bremerhaven sehen mit Sorge, dass das Problembewusstsein in der Bevölkerung schwindet und die Zahl der Infektionen Jahr für Jahr zunimmt. „Natürlich ist ein Fußpilz nichts Lebensbedrohliches, auf jeden Fall aber eine sehr lästige und vermeidbare Krankheit“, betont Dr. Jörg Hermann, Landesvorsitzender der Dermatologen. In Bremen und Bremerhaven nimmt die Zahl der Infektionen stetig zu. Das ergibt eine aktuelle Auswertung der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen (KVHB). Mussten Ärzte 2006 noch 3249 Patienten mit Fußpilz behandeln, waren es im abgelaufenen Jahr bereits 3884 – ein Anstieg von rund 20 Prozent.

„In diesem Jahr werden sich wieder mehr Bremer und Bremerhavener eine Pilzinfektion zuziehen, als sich den Fuß verstauchen“, so Dr. Hermann. Dabei lässt sich Fußpilz mit einigen Vorsichtsmaßnahmen nahezu vermeiden: Badeschuhe in Schwimmbädern, Duschen und Saunen tragen, Füße nach dem Baden ordentlich abtrocknen, enge Schuhe im Schrank lassen! Wenn die Haut juckt, nässt und rötet, ist auf jeden Falle eine Behandlung nötig – denn Fußpilz heilt nicht von alleine ab, sondern bedarf einer ärztlichen Therapie. „Ich warne davor, Fußpilz zu unterschätzen. Die Infektion ist nicht nur für den Betroffenen sehr unangenehm. Da Pilzen feuchtwarmes Klima entgegenkommt, ist gerade im Sommer die Ansteckungsgefahr sehr groß“, warnt der Dermatologe.

In die Auswertung der KVHB sind sämtliche ärztlichen Diagnosen der vergangenen vier Jahre eingegangen. 2009 sind 3884 Menschen mit Fußpilz (*Tinea pedis*) bei einem Arzt in Bremen oder Bremerhaven behandelt worden, 20 Prozent mehr als 2006. 60 Prozent der Betroffenen sind männlich. Entgegen der Auffassung, dass Kinder in der Regel selten an Fußpilz erkranken, zeigt die Auswertung, dass immerhin 15 bis 20 Prozent der Patienten in den vergangenen Jahren jünger als 20 Jahre waren.